

Naturama-Programm Naturförderung

Mai bis September 2019

Susanne Gfeller | Naturama Aargau | 062 832 72 73

Am Morgen noch ein geteeter Parkplatz, am Abend bereits eine fertig gewalzte Mergelfläche. Vor dem Naturama haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst zu Presslufthammer, Pickel und Schaufel gegriffen. Die Idee: In nur einem Tag eine Naturoase schaffen und einen Beitrag zur Reduktion der Klimaerwärmung leisten.

Die Klima-Aktion des Naturama hat direkt vor dem Museumsgebäude stattgefunden: An der Feerstrasse 17 in Aarau haben Mitarbeitende eine 75 Quadratmeter grosse Teerfläche aufgebrochen, den Teer entsorgt und die Fläche mit Mergel gefüllt. Zusätzlich zur Entsiegelung schmückt nun ein Baum den Eingangsbereich des Naturama Aargau. Die Elsbeere – gepflanzt unter Mitwirkung von Regierungsrat Stephan Attiger und Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker – wird dem Museumspublikum im Sommer Schatten spenden und Insekten und Vögeln Nahrung und Unterschlupf bieten.

Yes, we can? Yes, we do!

Mit der Entsiegelungs-Aktion möchte das Naturama Aargau zum Nachahmen anregen. In Dörfern und Städten gibt es unzählige Flächen, die nicht unbedingt geteert sein müssen. Überall dort, wo man nicht gehen oder fahren will, ist Teer nicht zwingend notwendig. Ein nicht unerhebliches Potenzial für die Reduktion der Klimaerwärmung im Siedlungsraum, denn Teerböden erhitzen sich im Sommer enorm stark. Kies- und Mergelplätze hingegen speichern weniger Hitze und bieten zudem Lebensraum für Pflanzen, die Schatten spenden. Dazu

kommt, dass solche Plätze durchlässig sind. Bei Hitze kann Feuchtigkeit aus dem Boden verdunsten, was zur Kühlung beiträgt. Bei Regen versickert das Wasser und fliesst weniger schnell in die Kanalisation, was vor allem bei Starkregen zu einer Verminderung der Abflussspitze führt.

Mitten in der Stadt 75 Quadratmeter entsiegelter Boden: So viel Natur schaffen ein paar engagierte Leute an einem Tag – vorausgesetzt, jemand hat das Know-how, nimmt die Planung in die Hand und organisiert die nötigen Vorarbeiten. Das Naturama bietet praxisnahe und umsetzungsorientierte Kurse zum Klimaschutz und zur Naturförderung. Sei es die richtige Wahl eines Baumes in Zeiten des Klimawandels, die giftfreie Pflege von Grünflächen und Gärten oder die Neuschaffung von Naturwerten in Gemeinden: Vermittelt werden Fähigkeiten, die zum Handeln und Umsetzen befähigen.



Es ist vollbracht: Die Teerfläche vor dem Museumsgebäude ist Geschichte dank dem tatkräftigen Naturama-Team.

Mergel statt Teer

Auf youtube können Sie live mitverfolgen, wie die Teerfläche vor dem Naturama aufgebrochen wird. Nachahmer erwünscht!
<https://www.youtube.com/watch?v=1swkEMegUwY>





Foto: A. Stapler

Welcher Baum hat Zukunft?

Mittwoch, 22. Mai 2019, 18 bis 20 Uhr

Bäume verbessern das Stadtklima. Aber welche Baumart soll man pflanzen, damit in 30 Jahren der klimatisch «richtige» Baum auf dem Marktplatz steht? Unser Klima verändert sich, es wird heisser und einige unserer heimischen Baumarten werden in den kommenden Jahren damit zu kämpfen haben. Ein Baum, der heute gepflanzt wird, entwickelt sich in den nächsten 30 bis 50 Jahren zur vollen Grösse. Damit er gut gedeiht und seine volle Klimaleistung erbringt, muss er an den zukünftigen Standort angepasst sein, also an ein heisseres Klima und an trockenere Böden.

Zielpublikum: Behördenmitglieder, Bauverwalterinnen, Werkhofleiter, Facility-Managerinnen, Förster, Mitglieder Naturschutzvereine, Gartenbesitzerinnen, interessierte Privatpersonen

Ort: Aarau

Kosten: Fr. 20.–

Anmeldung: www.naturama.ch >  Veranstaltungen



Foto: Public Domain

Unkrautbekämpfung ohne Gift

Mittwoch, 12. Juni 2019, 13.30 bis 15.30 Uhr

Der Einsatz von Giftstoffen auf öffentlichen Wegen und Plätzen und in Privatgärten ist trotz Verbot immer noch sehr hoch. Wir zeigen, dass es auch ohne Gift geht. In der gastgebenden Gemeinde Schafisheim werden die gängigsten Probleme mit Unkräutern diskutiert und Methoden zur giftfreien Bekämpfung vorgestellt.

Zielpublikum: Behördenmitglieder, Mitarbeitende Werkhof, Forst, Facility-Management und Gartenbau, Mitglieder Naturschutz- und Landschaftsschutz-Kommissionen und Naturschutzvereine, Gartenbesitzerinnen, interessierte Privatpersonen

Ort: Schafisheim

Kosten: Fr. 20.–

Anmeldung: www.naturama.ch >  Veranstaltungen



Foto: T. Marent

Wald im Klimawandel

Mittwoch, 28. August 2019, 18 bis 20 Uhr

Die erwartete Klimaerwärmung wird auch den Aargauer Wald verändern. Welche Entwicklungen sind zu erwarten und was heisst das für die Waldnutzung? Da der Wald viele Funktionen gleichzeitig wahrnimmt – er ist Lebensraum, Holzproduktionsstätte und auch Erholungsraum –, sind die Auswirkungen vielfältig. Zukünftig werden vermehrt Extremereignisse wie Stürme oder Starkniederschläge, aber auch längere Trockenperioden im Sommer erwartet. Die Lebensbedingungen für Tiere, Pflanzen und Pilze werden sich wandeln. Welche Baumarten werden sich in der veränderten Umgebung zurechtfinden

und welche möglicherweise sogar davon profitieren? Was bedeutet das für die Holzproduktion? Ungeachtet dieser Fragen wird die Bedeutung des Waldes für Erholung und Freizeit zunehmen, denn an heissen Sommertagen spendet das grüne Blätterdach wertvollen Schatten und sorgt für angenehme Kühle. Auf einem Waldspaziergang werden Herausforderungen, Risiken und Chancen diskutiert.

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Wald

Zielpublikum: Waldeigentümerinnen, Förster und Forstwartinnen, Mitglieder Waldkorporationen und Naturschutzvereine, Waldliebhaber, interessierte Privatpersonen

Ort: wird noch bekanntgegeben

Kosten: keine

Anmeldung: www.naturama.ch >  Veranstaltungen



Unterhalt von Feuchtstandorten

Mittwoch, 26. Juni 2019, 18 bis 20 Uhr

Tümpel, Moore und Hangriede beherbergen viele seltene Pflanzen- und Tierarten. Die Wahl der richtigen Pflegemassnahmen ist entscheidend, um diese Vielfalt zu erhalten. Wir zeigen, wie Feuchtstandorte effizient und ökologisch gepflegt werden und wie die Pflege finanziert werden kann. Kursinhalt: Inputreferate, Vorstellen von Pflegemassnahmen, Diskussion von konkreten Beispielen vor Ort.

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Landschaft und Gewässer

Zielpublikum: Mitglieder Gemeinderat sowie Landschafts- und Naturschutzkommission, Mitarbeitende Bauverwaltung, Werkhof und Forst, Mitglieder Natur- und Vogelschutzvereine

Ort: Boswil

Kosten: keine

Anmeldung: www.naturama.ch >  Veranstaltungen



Kleine Fliessgewässer – auf den Unterhalt kommt es an!

Mittwoch, 21. August 2019, 18 bis 20 Uhr

An unsere Fliessgewässer im Kulturland stellen wir hohe Ansprüche: Sie sollen Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie Erholungsraum für den Menschen bieten. Gleichzeitig müssen sie Hochwasser im Zaum halten. Wir zeigen, wie der Gewässerunterhalt geplant und durchgeführt werden kann, um all diese Anforderungen unter einen Hut zu bringen.

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Landschaft und Gewässer

Zielpublikum: Mitglieder Gemeinderat sowie Landschafts- und Naturschutzkommission, Mitglieder Natur- und Vogelschutzvereine

Ort: wird noch bekanntgegeben

Kosten: keine

Anmeldung: www.naturama.ch >  Veranstaltungen



Gemeindeseminar: Potenzial für mehr Natur in der Gemeinde

Samstag, 21. September 2019, 9 bis 12 Uhr

Strassenböschungen, Schiessanlagen und Kiesgruben haben hinsichtlich Biodiversität ein hohes Aufwertungspotenzial. Warum dieses nicht nutzen? In Zusammenarbeit mit der Abteilung Landschaft und Gewässer

Zielpublikum: Mitglieder Gemeinderat sowie Landschafts- und Naturschutzkommission, Mitarbeitende Bauverwaltung, Werkhof und Forst, Mitglieder Natur- und Vogelschutzvereine

Ort: wird noch bekanntgegeben

Kosten: keine

Anmeldung: www.naturama.ch >  Veranstaltungen

Familienexkursion



Summ, summ, summ, Biennen summ herum

Sonntag, 26. Mai 2019, 13.30 bis 16.30 Uhr

Bauchsammler, Pflanzenmörtel, Pollenhöschen und Schneckenhäuser: Was hat denn das mit Bienen zu tun? Antworten erhältst du an unserer Familienexkursion. Wir tauchen ein in die Welt der wilden Bienen, entdecken ihre Lieblingsblüten und ihre Nistplätze, sammeln Nektar und Pollen und basteln ein kleines Wildbienenhaus. Und natürlich sorgen wir auch gleich für Bienennahrung.

Zielpublikum: Kinder zwischen 3 und 13 Jahren in Begleitung Erwachsener
Ort: Lenzburg
Kosten: Erwachsene Fr.12.–, Kinder Fr. 8.–
Anmeldung: ab 13. April 2019 unter www.naturama.ch >  Veranstaltungen



Dinoknochen und Jurameer

Samstag, 22. Juni 2019, 9.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr

Unterwegs mit der Paläontologin Nicola Lillich in der Tongrube Frick. Hier gräbt sie jeden Sommer nach den Überresten von Plateosauriern. 2016 wurde der bislang grösste seiner Art entdeckt. Auf der Familienexkursion führt uns Nicola Lillich auf die Fundstelle und erzählt, was man in den Knochen lesen kann. Dann klopfen wir selber nach Fundstücken aus dem Jurameer. Ein richtiges Meer? Im Aargau? Mehr dazu, wenn wir unterwegs sind!

Zielpublikum: Kinder zwischen 4 und 13 Jahren in Begleitung Erwachsener
Ort: Frick
Kosten: Erwachsene Fr. 12.–, Kinder Fr. 8.–
Anmeldung: ab 18. Mai 2019 unter www.naturama.ch >  Veranstaltungen



Schlangenhaut und Echseneier

Samstag, 17. August 2019, 13.30 bis 16.30 Uhr

Zusammen spüren wir die Lieblingsplätze von Ringelnatter und Co. auf und überlegen, wie wir Echsen, Schlangen und Schleichen in unsere Gärten locken können. Aber ist das nicht gefährlich? Wer ist giftig und wer nicht? Wir finden heraus, wie man Schlangen gefahrlos begegnet und warum Eidechsen uns immer eine Nasenlänge voraus sind. Doch all das interessiert die Ringelnatter überhaupt nicht: Sie streckt uns gelangweilt die Zunge raus! Oder hat das gar nichts mit uns zu tun?

Zielpublikum: Kinder zwischen 4 und 13 Jahren in Begleitung Erwachsener
Ort: Rottenschwil
Kosten: Erwachsene Fr. 12.–, Kinder Fr. 8.–
Anmeldung: ab 29. Juni 2019 unter www.naturama.ch >  Veranstaltungen



«Batman live»

Freitag, 6. September 2019, 19.15 bis 21.30 Uhr

Während dem Eindunkeln lernen wir eine Fledermaus von ganz nah kennen und machen uns mit unserem Suchgerät bekannt, dem Ultraschall-Detektor. Dann geht's los: Gemeinsam erleben wir die Dunkelheit und warten auf das plötzliche Erscheinen der Fledermäuse. Wir lauschen den Rufen der scheinbar lautlosen Insekten-Jägerinnen und beobachten sie beim nächtlichen Beutefang. Im Spiel verwandeln auch wir uns in Fledermäuse und machen uns auf Futtersuche oder breiten unsere Flügel aus. Ein Bettmümpfeli stärkt uns für den Heimweg zu später Stunde.

Zielpublikum: Kinder zwischen 4 und 13 Jahren in Begleitung Erwachsener
Ort: Baden
Kosten: Erwachsene Fr. 12.–, Kinder Fr. 8.–
Anmeldung: ab 9. August 2019 unter www.naturama.ch >  Veranstaltungen

Das gesamte Kursangebot des Naturama finden Sie unter www.naturama.ch >  Veranstaltungen.